

Wichtige Informationen für alle Haushalte!

Foto: Anke Radlof



LANDKREIS
VORPOMMERN-GREIFSWALD

Bürgertelefon: 03834 8760 2300

E-Mail: corona@kreis-vg.de

www.kreis-vg.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir alle stehen vor einer großen Herausforderung.

Das Corona-Virus wirbelt in diesen Tagen unser gesamtes Leben durcheinander. Wir machen uns Sorgen um unsere Kinder, um unsere Eltern und Großeltern, um Freunde und Verwandte.

Und wir machen uns auch darüber Sorgen, wie wir diese Krise bewältigen sollen.

Ich bitte Sie deshalb: Lassen Sie uns diese Herausforderung annehmen. Nur gemeinsam können wir die derzeitige Situation meistern – **entschlossen, besonnen und solidarisch**.

Wir haben für Sie hier die wichtigsten Informationen gesammelt und wünschen Ihnen:

Bleiben Sie gesund!

Ihr Landrat

Michael Sack

Im Miteinander vor Ansteckung schützen

Warum jetzt alles anders ist ...

Corona verändert unseren Alltag. Jetzt ist es wichtig, für uns und unser Umfeld Verantwortung zu übernehmen und so insbesondere Risikogruppen wie ältere oder vorerkrankte Menschen zu schützen.

Dies geschieht nur, wenn wir alle Kontakte mit unseren Mitmenschen auf ein Mindestmaß und einen Mindestabstand reduzieren. Öffentliche Einrichtungen, Kitas und Schulen sind bis auf weiteres geschlossen.

Auch die noch kommenden Entscheidungen dienen dem Zweck, die Verbreitung des Virus einzudämmen und so die Zahl der Erkrankungen zu minimieren.

Das wird sowohl unser öffentliches als auch unser soziales Leben verändern. Kein Lebensbereich ist davon ausgenommen, wir werden uns auf eine länger andauernde Zeitphase einstellen müssen.

Jeder muss Verantwortung übernehmen.

Wir haben für Sie und Ihre Fragen ein Bürgertelefon eingerichtet.

Telefonnummer: 03834 8760 2300

Verhaltenshinweise

Gute Hygiene ist der effektivste Schutz. Wir alle müssen jetzt dazu beitragen, die Weiterverbreitung des Virus zu verlangsamen und einzudämmen, um besonders Menschen mit Risikofaktoren zu schützen und die Zahl der Erkrankungen so gering wie möglich zu halten.

Hygiene ist das A und O!

Der Corona-Erreger wird von Mensch zu Mensch übertragen. Wie bei einer Grippe und anderen akuten Infektionen der Atemwege gelten folgende Verhaltensregeln:

www.lagus.mv-regierung.de



- niemanden anhusten oder anniesen
- wenn kein Taschentuch vorhanden, in die Armbeuge niesen oder husten (nicht in die Hände!)



- auf das Händeschütteln verzichten
- Berührung von Augen, Nase oder Mund vermeiden
- die Nutzung und sichere Entsorgung von Einmal-Taschentüchern
- intensive Raumlüftung
- exakte Händehygiene im Alltag, z. B. gründliches Händewaschen nach Personenkontakten, nach der Benutzung von Sanitäreinrichtungen, vor der Nahrungsaufnahme sowie nach Kontakt mit Gegenständen oder Materialien in der Öffentlichkeit wie Handläufen oder Türdrückern sowie nach Kontakt mit Erkrankten
- die Empfehlung für Erkrankte, im eigenen Interesse zu Hause zu bleiben, um weitere Ansteckungen zu verhindern
- direkten Kontakt zu möglicherweise erkrankten Personen vermeiden
- Abstand halten und Kontakt meiden

Im öffentlichen und privaten Bereich ... nur, was unumgänglich ist

Reduzieren Sie alle Aktivitäten auf ein Mindestmaß!

www.infektionsschutz.de



- zu Hause bleiben, wann immer möglich; Zimmer regelmäßig lüften
- Reisen absagen oder verschieben
- möglichst nur für Versorgungsgänge rausgehen; Abstand von einem bis zwei Metern zu anderen Personen halten
- private Kontakte auf das Notwendigste reduzieren bzw. Möglichkeiten ohne direkten/ persönlichen Kontakt nutzen (Telefon, Internet etc.)
- Risikogruppen durch Familien- und Nachbarschaftshilfe versorgen; aktiv Hilfsangebote machen



- Umgang mit Erkrankten im Haushalt festlegen (Schlafen und Aufenthalt in getrennten Zimmern; Mahlzeiten getrennt einnehmen; räumliche Trennung von Geschwisterkindern)
- gemeinschaftliche Treffen/Aktivitäten absagen (Vereine, Sportgruppen, größere private Feiern)
- Arztbesuche nur, wenn sie wirklich notwendig sind

Das Robert-Koch-Institut erfasst kontinuierlich die aktuelle Lage, bewertet alle Informationen und schätzt das Risiko für die Bevölkerung ein.

Informieren Sie sich dort zentral zur Verbreitung in Ihrer Region.

www.rki.de

Für den Fall, dass ...

Die Rückkehr aus dem Urlaub ... Abstimmung mit Arbeitgebern

Sollten Sie aus dem Urlaub zurückkommen, insbesondere aus Risikogebieten, bleiben Sie zunächst zu Hause, auch wenn Sie keine Anzeichen einer Erkrankung zeigen. Klären Sie alles weitere **telefonisch** mit Ihrem Arbeitgeber und dem Hausarzt. Vermeiden Sie unter allen Umständen soziale Kontakte. Wenn Sie Ihre Kinder aufgrund der Schul- bzw. Kitaschließungen zu Hause betreuen müssen, reden Sie ebenfalls mit Ihrem Arbeitgeber. Arbeitnehmer sind, soweit möglich, freizustellen. Eltern mit Berufen, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dienen (z.B. Busfahrer, Mitarbeiter in Supermärkten, Apotheken, im medizinischen Bereich) können auf eine Notfallbetreuung zurückgreifen.

Verhalten bei Krankheitssymptomen und Verdacht auf Corona ...



Abstrich-Zentren können keinesfalls alle testwilligen Bürger berücksichtigen. Nicht jeder muss getestet werden. Aktuelle Informationen auf unserer Landkreis-Internetseite unter www.kreis-vg.de

Die Corona-Viruserkrankung trägt den Namen COVID-19. Die neue Lungenkrankheit zeigt meist bekannte Symptome wie Fieber, trockenen Husten und Atemprobleme. Diese Beschwerden können ebenso bei einer Grippe auftreten. Zu Schnupfen kommt es eher selten. Häufig sind Menschen zwar mit dem Virus infiziert, zeigen jedoch noch keine Symptome. Die neuen Corona-Viren vermehren sich – wie Grippeviren auch – im Rachen. Dabei infiziert der Erreger insbesondere Zellen der unteren Atemwege und kann so eine Lungenentzündung verursachen. Einige mit dem Erreger infizierte leiden lediglich an leichten Erkältungssymptomen mit Frösteln und Halsschmerzen. Auch Kopfschmerzen oder Durchfall sind möglich. Fieber tritt nicht immer auf. Laut WHO-Angaben verlaufen rund 80 Prozent der Erkrankungsfälle mild.

www.rki.de

Es ist offen, wie viele Menschen sich insgesamt in Deutschland mit diesem Virus infizieren werden. Schätzungen gehen von bis zu 70 Prozent der Bevölkerung aus. Es ist allerdings unklar, über welchen Zeitraum dies geschehen wird.

Klärungsbedarf im Falle einer Erkrankung besteht nur, wenn ein tatsächliches und begründetes Infektionsrisiko besteht.

Dies trifft zu, wenn Sie:

- Kontakt zu einem bestätigten Erkrankungsfall hatten beziehungsweise zu Personen aus Risikogebieten **und**
- eine akute Atemwegserkrankung haben.

Ist dies der Fall, rufen Sie Ihren Hausarzt an.

Aktuelle Informationen und Hinweise zur Verfahrensweise im Verdachtsfall finden Sie jederzeit auf unserer Homepage

www.kreis-vg.de

Wichtig! – Aufbewahren –

Eine weitere Ausbreitung soll so weit wie möglich verlangsamt werden.

Hierfür ist es erforderlich, die Kontaktpersonen von positiv bestätigten Corona-Erkrankten zu entdecken. Diese müssen sich – auch wenn sie keinerlei Anzeichen einer Erkrankung aufweisen – unbedingt für die maximale Dauer der Inkubationszeit (14 Tage) in häusliche Quarantäne begeben. Sollten sich während dieser Zeit Symptome (Anzeichen einer Erkrankung) zeigen, wird das weitere Vorgehen in telefonischer Absprache mit dem Hausarzt und dem Gesundheitsamt des Landkreises entschieden.

Die Zeit zu Hause ...

Sorgen Sie für gute Belüftung der Wohn- und Schlafräume. Angehörige können im Alltag z. B. durch Einkäufe unterstützen. Enger Körperkontakt muss vermieden werden.

Versuchen Sie füreinander und für Ihr Kind da zu sein. Ein strukturierter Tagesablauf mit festen Schlaf- und Essenszeiten gibt Halt und Sicherheit. Bleiben Sie körperlich und mental aktiv.

Sorgen Sie dafür, dass auch Ihr Kind sich körperlich betätigt. Eine gesunde Ernährung ist immer wichtig, gerade jetzt. Setzen Sie sich mit der Schule telefonisch oder per E-Mail in Verbindung, von dort werden Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt, die zu Hause bearbeitet werden können.

Hier können Sie bei weiteren Fragen anrufen.

Telefonnummern und Informationsquellen für unterschiedliche Lebenslagen:

**Bürgertelefon
des Landkreises
Vorpommern-
Greifswald**

03834 8760 2300

Bürgertelefon des
Landesamtes für Gesundheit
und Soziales
0385 588 5888
www.lagus.mv-regierung.de

Bürgertelefon des Bundes-
ministeriums für Gesundheit
030 346 465 100

Hotline des Sozialministeriums
zu Fragen rund um
die Kindertagesbetreuung
0385 588-1997
-1998
-1999

Fragen rund um Pflege und
soziale Einrichtungen
0385 588 19995

Telefonseelsorge
Vorpommern
0800 -111 0 111
-111 0 222

Infohotline des Ministeriums
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur
0385 588 7174

Unternehmerhotline des
Wirtschaftsministeriums M-V
0385 588 5588

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Vorpommern-Greifswald
Feldstraße 85a
17489 Greifswald
vertr.d.d. Landrat Michael Sack
Telefon: 038434 8760-0

V.i.S.d.P. / verantwortlicher Redakteur:

Pressesprecher Achim W. Froitzheim M.A.
E-Mail: posteingang@kreis-vg.de
Homepage: www.kreis-vg.de
Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts
2020, 130.000 Exemplare, 1. Auflage

Bildnachweise befinden sich direkt
an den jeweiligen Fotos.

Druck:

Nordkurier Druck GmbH und Co. KG
Flurstraße 2
17034 Neubrandenburg